



Medienmitteilung

Bern, 24. September 2026

Ständerat will das Schweizerkreuz klar schützen: Jetzt muss der Bundesrat rasch handeln

Der Schweizerische Gewerbeverband sgv begrüsst die deutliche Annahme der von seinem Präsidenten und Ständerat Fabio Regazzi eingereichten Motion «Schweizerkreuz nur für in der Schweiz fabrizierte Produkte» im Ständerat. Das ist ein starkes und deutliches Signal an den Bundesrat: Er muss rasch handeln und die Praxisänderung rückgängig machen. Den Entscheid seiner Behörde gilt es zu korrigieren und die weitere Erosion des Werts des Schweizerkreuzes zur Stärkung der KMU aufzuhalten.

Das Schweizerkreuz soll für Produkte stehen, die in der Schweiz hergestellt werden. Das ist die klare Haltung des Ständerats. Mit der Annahme der Motion mit 32:5 Stimmen von Ständerat und sgv-Präsident Fabio Regazzi hat die kleine Kammer heute ein sehr deutliches Signal gesetzt.

«Das ist ein positives Zeichen für uns Unternehmer, aber auch für den ganzen Wirtschaftsstandort Schweiz und für alle Schweizerinnen und Schweizer», sagt Silvan Lämmle, CEO und Mitinhaber der Lämmle Chemicals AG.

Motionär Fabio Regazzi zeigt sich erleichtert. Die Ständerätinnen und Ständeräte hätten sich klar für den Wirtschaftsstandort Schweiz entschieden und wollten die Unternehmen schützen, die hier produzieren. «Wo Schweiz draufsteht, muss auch Schweiz drin sein.» Damit werde die frühere Praxis gestärkt, wonach das Schweizerkreuz für Produkte stehen soll, die tatsächlich in der Schweiz fabriziert werden.

Für den sgv ist klar: Forschung und Innovation aus der Schweiz sollen sichtbar sein und Wert haben. Dafür braucht es aber keine Verwässerung des Schweizerkreuzes zugunsten von Unternehmen, die ihre Produkte im Ausland herstellen. Denn wer in der Schweiz produziert, trägt auch hier Verantwortung.

«Wer in der Schweiz produziert, übernimmt auch hier Verantwortung – für Arbeitsplätze, Ausbildung, Investitionen und industrielles Know-how», sagt Urs Furrer, Direktor des Schweizerischen Gewerbeverbands sgv. «Gerade für KMU ist die Verbindung von Entwicklung und Produktion zentral. Hinweise auf Swiss Design und Swiss Research sollen auf im Ausland hergestellten Produkten ausgelobt werden dürfen, wenn sie zutreffend sind. Aber das Schweizerkreuz muss in der Schweiz bleiben. Es muss den Schweizer Produktionsbetrieben vorbehalten bleiben.»

Nun ist der Nationalrat als Zweitrat am Zug.

Weitere Auskünfte

Fabio Regazzi, Präsident, Mobile 079 253 12 74

Urs Furrer, Direktor, Mobile 079 215 81 30

Als grösste Dachorganisation der Schweizer Wirtschaft vertritt der Schweizerische Gewerbeverband sgv rund 230 Verbände und über 600 000 KMU, was einem Anteil von 99.8 Prozent aller Unternehmen in unserem Land entspricht. Im Interesse der Schweizer KMU setzt sich der grösste Dachverband der Schweizer Wirtschaft für optimale wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen sowie für ein unternehmensfreundliches Umfeld ein.